

Diminutionstabelle zur Auszierung von Cantus firmi

Nachstehende Tabelle gibt Verzierungsmöglichkeiten an, wie sie in einer dem (nord)deutschen barocken Stil ähnlichen Spielpraxis anwendbar sind. Das Ausgangsintervall steht jeweils am linken Rand.

Die kleingestochenen Vorzeichen deuten die jeweils möglichen Lagen von Halbtonschritten. Selbstverständlich ist dies nur eine kleine Auswahl, auch sind nicht alle Diminutionen in allen harmonischen Zusammenhängen anwendbar. Zum Auszieren der Abwärtsbewegen ist meist die Spiegelung der Aufwärtsfigur anwendbar.



Die Septime kommt im c. f. höchstens im Übergang von einer Liedzeile zur nächsten vor.



Je größer das Intervall, umso zahlreicher die Möglichkeiten. Da diese aber oft nur für eine harmonische Situation geeignet sind, ist hier die Untersuchung der überlieferten Kompositionen am besten.